

Eine Mio. kW vollsolare Wärme

Der Salzburger Logistikkonzern Quehenberger und die Drogeriemarkt-Kette dm haben ihre Kooperation in Enns weiter ausgebaut.

Für zehn Mio. Euro hat Quehenberger dort auf 15.000 m² drei Hallen errichtet. 5200 m² davon nutzt der Drogist als Lagerfläche, der Rest wird als Multi-Customer-Logistikzentrum für andere Kunden verwendet. Die Zusammenarbeit der benachbarten Firmen in Enns umfasst die Belieferung der 390 österreichischen dm-Filialen sowie die Warenannahme von Lieferanten aus Österreich. Seit 27 Jahren erweitern die Firmen kontinuierlich ihre Kooperation, denn Enns sei „als geografischer Mittelpunkt Österreichs für alle Verkehrsteilnehmer optimal angebunden“, so die Unternehmen. Quehenberger Logistic beschäftigt 2600 Mitarbeiter an 89 Standorten in 18 Ländern und erwirtschaftet in OÖ einen Jahresumsatz von rund 80 Mio. Euro.

► www.quehenberger.com
► www.dm.de

KARRIERE

Vorstandsmandat verlängert

Das Mandat von Finanzvorstand Andreas Kolar wurde vom Aufsichtsrat der Energie AG um weitere fünf Jahre verlängert.

Andreas Kolar ist im Energie-AG-Konzern für den Finanzbereich zuständig, zudem gehört das Wärme-Ressort zu seinem Aufgabenbereich. Kolar ist seit 1986 im Konzern beschäftigt. Am Anfang des Jahres 2012 wurde er als Finanzvorstand in den Vorstand berufen. Kolar nimmt für die Energie AG OÖ auch Aufsichtsratsmandate in Beteiligungsunternehmen wahr.

► www.energieag.at



Sicherheitsbedarf steigt

S. O. T. mit Sitz in Meggenhofen bietet maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte aus einer Hand.

Seit 1991 als Full Service Anbieter auf den Bereich Gebäudesicherheit spezialisiert, erhalten

Kunden der S. O. T. Gesellschaft m.b.H. eine Vielzahl an Produkten, wie etwa Sicherheitsschleusen, Metalldetektoren, Sprechanlagen, beschusssichere Systeme u. v. m. aus einer Hand. Nachdem bei einem persönlichen Gespräch Lösungsvorschläge thematisiert wurden, übernimmt S. O. T. die

komplette Organisation der V von der Auftragsvergabe bis fix fertigen Lösung.

„Unsere Produkte sind TÜV prüft, erfüllen höchste Sicherheitsstandards und werden für folgende Bereiche eingesetzt: Personalgänge, Hochsicherheitsbereiche, Serverräume, Rechenzentren, Gerichte, Ministerien sowie Polizei und Flughäfen“, sagt Geschäftsführer Fritz Greinecker, der den Bereich seit 2010 leitet.

Mehr Sicherheit

Insbesondere in schwierigen politischen und wirtschaftlichen Zeiten steigt der Bedarf an Sicherheit bei der Bevölkerung. „Die Menschen wollen sich sicher fühlen. Unser Team, bestehend aus 14 Personen, bietet für jede sicherheitstechnische Anforderung individuelle Lösungen und Konzepte“, so Greinecker.

► www.sot.at



S. O. T. hat sich dem Thema Sicherheit wie beispielsweise durch Sicherheitsschleusen verschrieben.

© S. O. T.

Mehr Flexibilität und Kapazität

Um seine Flexibilität und Kapazität zu erhöhen, greift der deutsche Malz- und Backzutatenhersteller Ireks auf ein frei navigierendes, fahrerloses Transportsystem von ds automation aus Linz zurück.

Der 1860 gegründete Malz- und Backzutatenhersteller Ireks GmbH mit Sitz in Kulmbach beliefert Bäckereien und Konditoreien in über 90 Ländern mit rund 5000 Produkten im Backmittelsektor. Mithilfe von zwölf Fahrzeugen eines fahrerlosen Transportsystems (FTS) von ds automation aus Linz werden die Chargenbehälter zu den über 220 Entnahmestellen in der Decke geliefert.

Neues System

Die Fahrzeuge folgten stets den errechneten Routen per induktiver Spurführung. Da ein bloßes Hinzufügen weiterer Fahrzeuge hinsichtlich Kapazitätserweiterung zur Überlastung des Routennetzes geführt hätte, entschloss sich Ireks, auf ein frei navigierendes System umzusteigen. Hierbei

wird die Anlage auf Basis der Magnetpunktfolge komplett erneuert, wodurch die Kapazität laut Bernd Kaufmann, Leiter der technischen Verfahrensentwicklung bei Ireks, ohne bauliche Erweiterungen um 50 Prozent erhöht werden konnte. Die Fahrzeuge überprüfen den Kurs mittels Koppelnavigation

anhand im Boden eingelassene Magneten, was eine flexible, ergonomische Gestaltung der Fahrtrassen ermöglicht. „Mit dem fahrerlosen Transportsystem von ds automation lassen sich neue oder veränderte Rezepturen realisieren und einfach durch Programmieren einer neuen Route realisieren“, freut sich Kaufmann. Für die Unterstützung der ds automation wurde die Unterstützung von ds automation durch die Research Institute for Symbolic Computation (RISC) der JKU. ► www.ds-automation.com



Schnell, sparsam und effektiv: Die Umstellung des FTS auf ein frei navigierendes System von ds automation.